



GEMEINDE BÜHREN

DIE BÜRGERMEISTERIN



Gemeinderat Bühren

1. Gemeindebrief

Bühren, den 6. Juli 2007

Liebe Bührenerinnen,
liebe Bührener,

seit der konstituierenden Sitzung des Rates der Gemeinde Bühren am 3. November 2006 ist nunmehr bereits mehr als ein halbes Jahr vergangen – es ist an der Zeit für einen ersten Rückblick und eine Ausschau auf die weiteren Vorhaben des Rates.

Zunächst haben wir zu Beginn unserer neuen Tätigkeit in zwei Workshops Arbeitsgruppen gebildet, in denen wir unsere Aufgaben für die kommenden Jahren besprochen und vereinbart haben, wer welche konkrete Aufgabe übernehmen soll und kann. Die unterschiedlichen Arbeitsgruppen und deren Mitglieder sind in der beigefügten Übersicht dargestellt.

Aus diesen Arbeitsgruppen sind bereits folgende Ergebnisse festzustellen:

Die Gruppe Pflege der gemeindeeigenen Flächen hat bereits zwei Arbeitseinsätze der Bürger organisiert und konnte hier auf viele helfende Hände zählen. Den zahlreichen Helferinnen und Helfern sagen wir hiermit herzlichen Dank. Wir würden uns freuen, auch bei zukünftigen Arbeiten wieder auf Eure Hilfe zählen zu können.

Zum Ausbau der Kreisstraße haben wir in einem Gespräch am 22. Mai 2007 u.a. mit Frau Wemheuer als der zuständigen Dezernentin beim Landkreis erfahren, dass in den Haushalt des Kreistages für 2007 Mittel für die Beauftragung eines Ingenieurbüros eingestellt sind, welches noch in diesem Jahr die Planungen für den Ausbau der Kreisstraße aufnehmen soll. Im Jahr 2008 ist sodann die Durchführung des notwendigen Planfeststellungsverfahrens und im Folgejahr – soweit die notwendigen Finanzmittel unter Einschluß von Landesmitteln zur Verfügung stehen – der Beginn der Baumaßnahmen geplant. Die im Zuge der Gespräche mit dem Landkreis zunächst diskutierte Variante der Rückstufung der Kreisstraße in eine Gemeindestraße und der Ausbau mit Geldern des Landkreises konnte und sollte nicht weiter verfolgt werden, da die von allen Gemeinderatsmitgliedern geforderte Kostenneutralität für die Gemeinde Bühren und die Vermeidung der finanziellen Schlechterstellung der Anlieger der Straße nicht sichergestellt werden konnte. Alle Ratsmitglieder haben sich daher gemeinsam für den Ausbau als Kreisstraße entschieden. Nach vielen Jahren des Wartens deutet sich nun tatsächlich der lang ersehnte Ausbau der Kreisstraße an.

Mit der Samtgemeinde Dransfeld befinden wir uns im konstruktiven Gespräch, die Hemelgasse auch in Zukunft dauerhaft für den Fahrzeugverkehr geöffnet zu halten. Die von der Samtgemeinde beabsichtigte Durchführung eines Entwidmungsverfahrens mit dem Ziel, die Straße für jede Art von Straßenverkehr zu sperren, um damit die teure Sanierung dieser wichtigen Gemeindeverbindungsstraße zu ersparen, könnte vermieden werden. Denn die Straße soll auch in Zukunft für den Individualverkehr bis 3,5 Tonnen geöffnet bleiben, wenn der Landkreis zustimmt. Die Forstwirtschaft hat sicher genug Möglichkeiten, um auch in Zukunft das Holz auf anderen Wegen zu transportieren.

Sodann haben wir gleich zu Beginn der Wahlperiode im Rat entschieden, die Bürgerinnen und Bürger umfassend und in gewisser Regelmäßigkeit über unsere Tätigkeit, unsere Vorhaben und aus den Arbeitsgruppen zu informieren. Wir wollen hierzu in gewisser Regelmäßigkeit auch in Gemeindebriefen und nicht nur in den öffentlichen Ratssitzungen, zu denen natürlich alle Interessierte herzlich eingeladen sind, über unsere Vorhaben unterrichten. Wenn Ihr hierzu Anregungen geben könnt oder konkrete Fragen habt, zögert bitte nicht, die Mitglieder des Rates konkret anzusprechen.

Dem TSV Guts Muths Bühren und allen daran Beteiligten wünschen wir für das bevorstehende Jubiläumfest ein gutes Gelingen. Wir freuen uns alle sehr darauf und hoffen auf eine tolle Stimmung und gutes Wetter!

Der Rat der Gemeinde Bühren